

phylogenetischen Richtung zuwandte. Außer dem genannten Monumentalwerk über die fossilen Insekten stammt aus seiner Feder ein großer Teil des Schröderschen „Handbuchs der Entomologie“ (der ganze dritte und Teile des zweiten Bandes); in den letzten Jahrzehnten war er mit der Bearbeitung der Insekten für das Kükenthalsche „Handbuch der Zoologie“ beschäftigt. Er stand mitten im internationalen Leben der Wissenschaft, er war Mitveranstalter der großen internationalen Entomologenkongresse (der dritte dieser Kongresse hätte 1915 unter seiner Leitung in Wien stattfinden sollen, was durch den Weltkrieg verhindert worden ist.) Von Natur aus kritisch veranlagt, konnte es nicht fehlen, daß er in Polemiken verwickelt wurde. Sein energisches Eintreten für vernünftige Nomenklaturregeln, gegen das überspannte Prioritätsprinzip und ebenso gegen die Ausgebirten der Mimikryhypothese — zwei Fragen, in denen er zuverlässig einen richtigen Weg ging — haben ihm gleichfalls manches Wortgefecht aufgezungen.

Kurz vor dem Entomologenkongreß in Ithaca, N. Y., U. S. A., 1928, erlitt er einen Schlaganfall, von dem er sich nie wieder ganz erholte und der seiner persönlichen Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen ein Ende setzte. Wohl konnte er sich noch, in bescheidenem Ausmaß an seinem Werke arbeitend, betätigen; aber auch die Arbeitsfähigkeit nahm ab. Am 28. August 1935 beendete der Tod dieses arbeitsreiche Gelehrtenleben.

Allen, die ihn gekannt haben, wird der kräftig gebaute Mann mit dem charakteristischen starken Kopf und dem kurzen, schütterten blonden Bart, mit der ruhigen, zur Ironie neigenden Sprechweise in dauernder Erinnerung bleiben.

F. Heikertinger.

Der VI. Internationale Kongreß für Entomologie

hat vom 6. bis zum 12. September 1935 in Madrid stattgefunden. Er war von Vertretern von 40 Ländern besucht und verlief glänzend. Der Präsident der Republik nahm die Eröffnung vor und gab am 7. September einen Empfang im Nationalpalast. Den Besuchern wurde, großenteils kostenlos, eine Reihe von Ausflügen (nach dem Escorial, der Sierra de Guadarrama, Toledo usw.) geboten. Anlässlich des Kongresses ernannte die Universität Madrid 5 Ehrendoktoren, darunter den Koleopterologen Prof. Dr. René Jeannel (Paris). Der nächste Kongreß wird 1938 in Berlin stattfinden. Als Präsident wird Prof. Dr. Erich Martini vom Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg wirken; Generalsekretär wird Dr. Walther Horn sein. Geheimrat Prof. Dr. Karl Escherich hat die Ehrenpräsidentschaft des Kongresses übernommen.

Kleine Notizen.

Prof. Dr. Karl Escherich in München, der Führer der angewandten Entomologie in Deutschland, Verfasser des bekannten Lehrbuchs „Die Forstinsekten Mitteleuropas“, der sich seinerzeit auch koleopterologisch (insbesonders in Meloiden) betätigte, ist ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften geworden.

Prof. Dr. Hans Blunck, bisher Leiter der Zweigstelle Kiel der Biologischen Reichsanstalt, ist als Nachfolger Prof. Dr. E. Schaffnits Chef des Instituts für Pflanzenkrankheiten in Bonn-Poppelsdorf geworden. Blunck ist als Koleopterologe bekannt durch seine gründlichen Arbeiten über die Biologie der großen Dytisciden. Als Nachfolger Bluncks in Kiel ist Dr. O. Kaufmann bestimmt worden.

Der bekannte Entomologe Prof. Dr. Richard Heymons in Berlin, der u. a. auch den Insektenband für die neue Auflage von Brehms Tierleben bearbeitet hat, ist in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger in der Leitung des Instituts für landwirtschaftliche Zoologie der Universität Berlin ist Prof. Dr. Hanns v. Lengerken.

Prof. Dr. Auguste Lameere in Brüssel, bekannt durch seine Arbeiten über Cerambyciden und über Phylogenie und Klassifikation der Käfer, ist im Alter von 71 Jahren in den Ruhestand getreten.

Dr. Vilmos Székessy ist als Assistent für Koleopterologie am Ungarischen Nationalmuseum in Budapest tätig.

Der bekannte Sammler Geo C. Krüger ist staatlicher Phytopathologe in Bengasi, Italienisch-Libyen (Kyrenaika) geworden.

Der bekannte Cleridenspezialist und Bibliograph, der Herausgeber des Weltkatalogs der Käfer, Kustos i. R. Sigmund Schenkling, hat am 11. Juli 1935 seinen siebenzigsten Geburtstag gefeiert.

Am 1. März 1935 hat Thomas Münster, seinerzeit Münzdirektor in Kongsberg, dann Bergmeister in Hammerfest, jetzt in Oslo, sein 80. Lebensjahr zurückgelegt. Er ist einer der erfolgreichsten Erforscher der nordischen Käferfauna.

Kustos Dr. Hans Zerny vom Naturhistorischen Museum in Wien hat sich Ende Oktober 1935 auf eine wissenschaftliche Sammelreise nach Ostafrika, Nyassa-Land, begeben.

Der Hydrophilidenspezialist Armand d'Orchymont (Brüssel) hat eine Sammelreise nach den Kanarischen Inseln und nach Madeira durchgeführt.

Arthur Schatzmayr (Museo Rossi in Duino) hat zu Sammelzwecken eine Reise nach den Azoren, Carlo Koch (Duino) eine Reise nach Marokko gemacht.

Obersanitätsrat Dr. Anton Fleischer ist am 22. Oktober 1934 in Brünn gestorben. Er war am 17. Februar 1850 geboren; ein Freund Edmund Reiters, schrieb er für dessen „Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren“ eine Tabelle der *Scaritini* (1899) und eine der *Liodini* (1908). Er war einer der bekanntesten Koleopterologen der Tschechoslowakei.

Am 24. Jänner 1935 ist Rechnungsrat a. D. P. Delahon in Luckenwalde in der Mark Brandenburg gestorben. Er war am 6. Jänner 1863 in Berlin geboren und hat sich insbesondere um die Erforschung der märkischen Käferfauna verdient gemacht.

Der Histeridenkenner Karl Labler ist am 22. Mai 1935 in Prag gestorben.

Die Firma W. Junk — jetzt: Den Haag, Holland, Scheveningsche Weg 74 — deren Inhaber eben das 70. Lebensjahr erreicht hat, sendet einen umfangreichen Verkaufskatalog (Nr. 87) über „Coleoptera“ aus, der viele wissenswerte bibliographische Bemerkungen enthält, so daß seine Einholung jedem arbeitenden Koleopterologen sehr zu empfehlen ist.

*

Druckfehler-Berichtigung.

Seite 197, Zeile 3 und 4 von oben lies „Aggiunte“ anstatt „Aggunte“.

Aus der neueren Literatur.

Prof. Dr. Martin Hering, Die Blatt-Minen Mittel- und Nordeuropas. Bestimmungs-Tabellen aller von Insekten-Larven der verschiedenen Ordnungen erzeugten Minen. Mit 7 Tafeln und ca. 500 Text-Abbildungen. Lieferung 1 (S. IX—XII und 1—112). 1935, Verlag Gustav Feller, Neubrandenburg (Meckl.).

Das Buch, dessen erste Lieferung vorliegt, ist eines der wertvollsten und willkommensten Werke, die auf entomologischem Gebiete in den letzten Jahrzehnten erschienen sind, eine dauernde Grundlage für alle Weiterfor-koleopterologische Rundschau, Bd. 21 (Nr. 6, Jänner 1936).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [21_1935](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. Kleine Notizen. 237-238](#)